

Gressel, Johann Georg: Er will keinen Neben-Buhler leiden (1716)

1 Wer das schöne Auge kennet/
2 So mein mattes Hertze brennet/
3 Stürzte sich nicht in Gefahr/
4 Sehen mag er's/ doch nicht lieben/
5 Sonsten möchte Rache üben/
6 Der/ der längst sein eigen war.

7 Nach dem Schatten dieser Schönen
8 Ehrerbietig sich zu sehnen/
9 Lasse ich noch wol geschehn;
10 Jhre Schönheit zu verehren
11 Will ich keinen Menschen wehren
12 Noch von Ferne sie zu sehn.

13 Wie zwey grosse starcke Hunde/
14 Selten ohne Biß und Wunde
15 Können bey einander seyn
16 So muß auch bey diesem Beine/
17 Der mich lassen nur alleine
18 Wer die Wunden denckt zu scheun.

19 Jm verschlossenen Gehäge
20 Giebt es ungemeine Schläge
21 Wenn ein Fremder es betritt/
22 Und das Wild gedenckt zu fangen/
23 Was der Herre zuerlangen
24 Selbsten eyfrig sich bemüht.

(Textopus: Er will keinen Neben-Buhler leiden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/284>)